

Geschäftsbericht der Verlorenen schließen sich zum vorzuhenden Beispiel dienen lassen und daraus die Lehre entnehmen, daß allein in der ständigen Vertheidigung und organisirten Fortbildung der bestehenden Institutionen die Garantien einer geordneten Zukunft Frankreichs erhalten sind. Ihr blinder Gitter hat die Objektivitätslehre überwunden. Sie haben ihr wahres Gesicht gezeigt, und das Land wendet sich unwillig entwöhnt von ihnen ab. So hat die Verfassung-Nachfrage debattiert, und für sich den Publikum äußerst gleichgültig, doch indirekt die heilsame Wirkung, das Aussehen der Republik auf Kosten ihrer extremen Widerläufer nachhaltig zu frustrieren.

* Die längsten Ausführungen unserer offiziellen Journalen, namentlich der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, haben in England keinen allzu tiefen Eindruck gemacht. Ruhiger als ihr Berliner Correspondent, der dem "deutschen Model" einige unbestreitbare Proben und Gesicht wirft, äußert sich die "Times" in einem Vortrakte, der die Körnerbewegung von Ostholstein und in dem es heißt: Deutschland ist ruhig im Innern und unbedingt davon, wir müssen denn also eine Störung des Ansehens von höheren Staaten begegnen, welcher auch Bismarck's Journalist in Bezug auf England und Anglia-Premiere ergriffen hat. Solcher Anfall geht vorüber und wir sehen denselben mit Gleidemuth an, indem wir und mit der Erwähnung tröben, daß es schwer ist, Westen zu gefallen, welche und verhindern, wenn wir ihnen nachgeben, und welche und anstrengend nennen, wenn wir ihnen nicht den Willen thun." Der konföderale "Standard" dagegen mahnt, wie er dies selbst gethan, zum Zusammengehen mit Deutschland. In ähnlicher Weise drückt sich "Wall-Wall-Gazette" aus, indem sie schreibt:

"Es wurde eine fühlbare Ansicht für Deutschland, für England und für Europa sein, wenn der Ton, den die 'Aussichtszeitung' gegen dieses Land einlegt, die Gedanken des Fürsten Bismarck verdeckt, oder was eine gleich ernste Wahrheit sein würde, wenn die Engländer sich durch diese Ansichten verleiten ließen, eine Haltung entgegnerischer Feindseligkeit einzunehmen. Stark Bismarck wird nicht, wir mögen das als gerecht annehmen, obwohl er eine gewisse Bereitschaft gegen England behauptet hat, den Spannungen zu Liebe einen Stand mit uns vom Raum herden oder verhindern, es unmöglich für uns zu machen, unsere Macht gegen Europa zu erfüllen. Es mag wünschlich, und den Wert seiner Freundschaft empfinden zu lassen und er möglicherweise unter Unterdrückung und Loyalität ein Requiescat erwarten. Aber es wird und soll die Menge nicht lassen, selbst in einer rauher Weise an die Möglichkeit jenes ganzen Einvernehmen erinnert zu werden, welches wir auf alle Fälle nicht zu stark verschärfen, in dem einen Berücksichtigung, daß der nachstehende Vorleser der Pflege einer natürlichen und hoffmöglichen Friedensgesellschaft."

* Die Wiener Biermarktfrage ist in ein neues Stadium getreten, indem der seit einiger Zeit angekündigte Vergleich der Wiener Republikaner mit Jakobiner der Wiener Bier- und Fleischerei mit den Biercausseminaren und den galizischen Bierhäusern perfekt geworden ist. Diesem Vergleich zufolge werden mehrere Biercausseminare, welche bisher dem Preßburger Konzilium angehört haben, zu Markteagenten der Wiener Bier- und Fleischerei ernannt; den galizischen Bierhäusern wurde ein Erbet in der Höhe bis zu einer Million Gulden eröffnet, wogegen die Beschilderung der Wiener Bierhäuser mit circa 1000 Stück galizischen Bier per Woche garantiert wurde.

* Das von einigen Capitalisten der egyptischen Regierung unterstützte Projekt, sie indirekt heimliche Restauration ihrer Finanzen das Beispiel der Partei befolgen und gleichfalls das Tabakmonopol einzuführen, hat, wie der "Universal" meint, in Asien eine sehr beständige Aufnahmefähigkeit, und wir sind nichtssagen, dass ein egyptischer Finanzbeamter nach Konstantinopel geheben, um dort die Einrichtung der türkischen Tabakfirma und deren Fabriken zu fördern.

Für die Worte wäre, wie die "Politische Correspondenz" meint, die Einführung des Tabakmonopols in Asien sehr erwartungsvoll, da sie auch in ihrer östlichen Provinz Tripolis dieses Monopol einführen könnte, was sie bisher nicht zu thun wagte, da die Trigonioner Stütze auf Cappadocia hinweisen, wo man dieses Monopol gleichfalls nicht kennt.

— Wie dem im Asien erscheinenden "Audent" aus Mossaud berichtet wird, ist der Mahdi gegenwärtig mit der Restauration der Verwaltung seines großen Reiches, das, nachdem auch das Sultanat Dafur zu denselben hinzugekommen ist, nominell einen Flächenraum von ca. 31.000 Quadratmeilen einnimmt und eine Bevölkerung von ungefähr vier Millionen Seelen hat, und mit der Schaffung einer Weltkraft, welche die gesamte Welt bestimmt. Das Gebiet von Kordofan wurde in zwei und das von Darfur wieder in drei Gouvernemente geschieden. Jedes Gouvernement steht ein "Bell" (Vertreter) vor, der zugleich als Oberrichter fungiert. Diesem zur Seite steht der General-Steuereinnehmer, der die Abgaben erhält und nach El-Obeid schickt. Diese Abgaben bestehen aus einer Zolle und einer Grundsteuer, die aber nicht sehr drückend sind. In jedem Gouvernement befinden sich zwei "Khos" (Generals), einer für das Hugoval, der andere für die Reiterei. Der Oberbefehl, die schon mit sieben Jahren beginnt, ist jeder untertan.

* Der englische Major Rutherford ist, um den nächsten Stand der Dinge in Dongas lernen zu können, bis zu dieser Stadt vorgedrungen, und telegraphiert von dort, daß er bei seiner Ankunft in Dongas vor der Stadt Platz macht und den Wubis von seiner Anwesenheit benachrichtigt. Letztere erwiderte, er werde dem Major mit Vergnügen empfangen und empfohlen, in arabischer Sprache die Stadt zu betreten, welches Major Rutherford folgte. Der Abgesandte wurde sowohl das dem Wubis wie vor der Bevölkerung gut aufgenommen. Er hat General Gordon's Brief gesehen, der in arabischer Sprache geschrieben, unterzeichnet und "Gordon" unterzeichnet ist. Der Wubis möchte auf Major Rutherford einen glänzenden Eindruck. Er wiederholte häufig die Versicherung seiner Qualität für den Kuban und bat dringend um Unterstützung. Er glaubt zuversichtlich, daß er mit 7000 Mann den Sudan öffnen und General Gordon befreien könnte.

* Die australischen Zeitungen, u. a. der in Sydney erscheinende "Argus" vom 25. Juni d. J., veröffentlichten jetzt den Wortlaut des Circularerlasses, welchen Lord Derby mit Bezug auf die Stellung der grobbritannischen Regierung gegenüber den Revolutionären der Sydneyconvention, an die Gouvernante der australischen Kolonien gerichtet hat. In diesem Erlaß wird auf eine frühere Depeche an denstellenden Gouverneur von Queensland verwiesen, in welcher ausgeführt war, daß die australischen Kolonien, bevor die grobbritannische Regierung sie darauf einlösen könnte, die Vorläufe wegen Annexion Neuguineas und anderer Inseln im westlichen Theile der Südsee zu prüfen, sich zunächst vereinigen müßten, um gemeinsam die Kosten für die Durchführung der von beiden beauftragten Politik aufzutragen. Obgleich die einzelnen Kolonialregierungen ihr Einverständnis mit den Resolutionen der Convention aufgeschlossen hätten, heißt es jedoch, so seien doch von keiner der Kolonien Schritte getan, um die nötigen Mittel aufzutragen. Es scheint somit an einem gemeinsamen Vorgehen, und die grobbritannische Regierung mußte es daher ablehnen, auf die vorgebrachten Argumente einzugehen. — Wenn die Regierung auch überzeugt sei, daß keine fremde Macht Einschreiten auf Neuguinea habe, so könnte es aber doch wünschenswert, zum Schutze britischer Staatsangehöriger schon für die nächste Zeit dort Vorkehrungen zu treffen. Die Regierung hätte es daher für angezeigt, sofort einen Obercommissionär (High Commissioner) oder anderen Beamten mit aufgedeckten Wohlfahrtsgeschenken an der Küste Neuguineas zu stationieren, denselben ein eigenes Dampfschiff zur Verfügung zu stellen, und ihm eine entsprechende Anzahl von Unterenbeamten beizugeben, damit es ihm ermöglicht werde, den Schutz über jede Küste

gebiete im Namen der Königin auszuüben. Die Regierung erklärte sich bereit, wegen Einziehung eines High Commissioner das Nachgie zu verlassen, sobald eine oder mehrere der australischen Kolonien zu den Kosten die Summe von 15.000 £ für die Zeit bis zum 1. Juli 1885 beisteuern wollten. Nach Berlitz einiger Monate würde es möglich sein, darüber Schluss zu fassen, ob viertausend eine könige Einrichtung gemacht werden sollte, in welcher Halle es den Kolonialregierungen vorbehalten bleibe, zu entscheiden, welche Maßregeln mit Bezug auf die zulässige Überwachung des Arbeiterschlags getroffen werden sollen. Am Schlusse bemerkte Lord Derby, daß das englische Gesetz auf der australischen Station dem Widerstande gegenwärtig eine jährliche Ausgabe von ungefähr 157.000 £ verfüge.

* Weit lädt Blume unsere englischen Vertretern am Cap gegen uns im Schilde führen, geht recht deutlich aus dem in Südafrika liegenden Zeitungen vorliegenden Bericht über die Sitzung des Cap-Parlaments vom 10. Juli hervor. Ein Herr Jones sprach damals, nachdem er erstaunt hatte, daß der Handel des ganzen Innern von Südafrika ein Erdbeben der Kolonie sei und daß die hochgelegenen Landstriche des Innern sich weit besser als die flache Ostküste für europäische Ansiedlung eigneten, den Vorwurf, rings um die (nach seiner Angabe) 15 Kilometer lange und 15 Kilometer breite deutsche Siedlung der Augsburg-Burgess zu errichten, damit die Deutschen vom Innern abgeschnitten würden und unter Aufsicht der capischen Holländern blieben. Es ist allerdings recht lebenswürdig, wenn man eine deutsche Ansiedlung wie einen Seidenhandel absperren will; ob wir uns das aber gefallen lassen, ist eine andere Frage.

* In Norwegen ist bereits wieder eine Spannung zwischen Regierung und Storting eingetreten, da der Prinz-Régent den vom letzten Storting beschlossenen Gelehrten in Betrieb der Herstellung der Strafe für Bierbrauerei die Sanction verweigert hat. Nach der Mitteilung eines Hamburger Blattes erklärte das Justiz-Departement in dem betreffenden Vorlage, daß die Strafzölle des Storting beschlußlos weiterhin als die in anderen europäischen Ländern schaffensseien und führen, aus diesen Gründen zu keinen Störungen zu antworten. Der konföderale "Standard" dagegen mahnt, wie er dies selbst gethan, zum Zusammengehen mit Deutschland. In ähnlicher Weise drückt sich "Wall-Wall-Gazette" aus, indem sie schreibt:

"Es wurde eine fühlbare Ansicht für Deutschland, für England und für Europa sein, wenn der Ton, den die 'Aussichtszeitung'

gegenüber dem armen, russischen Offizier reicht."

— Riel, 7. August. Nachdem die Torpedoboote-Abteilung an den Schießübungen in der Kielser Bucht teilgenommen hat, haben sich die 5 Torpedoboote "Rübe", "Blau", "Tapiro", "Süder" und "Sonneberg" gegen 10 Uhr den Rückmarsch nach Bremerhaven begaben. Der Divisionär des Kapitänsleutnant-Dienstes befindet sich an Bord des "Tapiro", welcher bereit am 3. August nach Bremerhaven abgeht. Die Corvetten "Blücher" und das Torpedoboot "Scharr" treten zur Geschäftsführung über. Beim Wiederkehren in der heutigen Höhe hatte durch eine Unordnung des Torpedobootes "Tapiro" und des

wirksam, und kaum noch das Zimmer die nötige frische Luft zugeführt, so daß auch die Flieglinge wieder da und das Leben geht nun etwas langsam. Doch es gibt ein und noch dazu ein recht einfaches und wohlfühles Mittel, das die Fliegen nicht nur aus dem Wiederkehren vertriebt, sondern, und das ist das Wichtigste, es auch abhält, und überzeugt mit ihrem Gesicht zu beruhigen. Es ist ein Mittel, das mehr andere Fliegen noch weniger schädigt. Ein kleiner Stein wird, so ist es in Südafrika, auf dem Blatt, das weiter unten steht, auf die Blätter und den Stiel des Blattes gelegt. Man stellt in jedes Zimmer nur eine solche Blätter und man wird über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Bezug auf die Blätter hat. Ein jeder freut das Gefühl, das mit Bezug auf die Blätter steht, und kann leichter und leichter, als gerade der Kürschner-Blätter. Dieser Blätter darf es nicht, nur sei man darauf bedacht, die Steine genau in seinen Zimmer stehen zu lassen, da es die Kürschner-Blätter nicht über den Tisch stecken, den dies mit Be

Einladung zur Subscription auf Mark 26,413,200 4%ige Gold-Prioritäten der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn hat auf Grund der ihm von der Generalversammlung der Actionäre am 30. Mai 1884 ertheilten Ermächtigung und über Genehmigung der hohen Staatsverwaltung behufs Einlösung der mit Zustimmung der Curatelsbehörde zur baaren Rückzahlung einberufenen 5%igen Silber-Prioritäten der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn I. und II. Emission eine neue 4%ige Gold-Prioritäts-Anleihe im Nominalbetrage von 26,413,200 Mark deutscher Reichswährung aufgenommen, welche in Appoints von 300 Mark deutscher Reichswährung ausgefertigt und nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen halbjährig, und zwar vom 1. Juli 1884 angefangen verzinst, spätestens in 57 Jahren vom Jahre 1892 an im Wege der Verloosung im vollen Nennwerthe zurückgezahlt wird und deren Verzinsung und Rückzahlung ohne Jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug in deutscher Reichswährung bei der gesellschaftlichen Hauptcassa in Smichov bei Prag, in Berlin und Frankfurt a.M., eventuell bei den weiters vom Verwaltungsrath öffentlich bekannt zu gebenden Zahlstellen erfolgt.

Der erste den Obligationen beigegebene Coupon ist am 1. Januar 1885 fällig.

Diese Anleihe darf nur zu dem angegebenen Zwecke verwendet werden.

Die bucherliche Eintragung des Pfandrechtes für diese Anleihe ist auf den sämtlichen im Eisenbahnbuch des k. k. Landesgerichtes Prag in den Einlagen für die Prag-Duxer Eisenbahn inneliegenden Eisenbahnlinien vollzogen. In dem Umfange, in welchem Theilachuldverschreibungen der im Eisenbahnbuch eingetragenen 5%igen Silber-Prioritäts-Anleihen der Prag-Duxer Eisenbahn in Folge der Einlösung zur Löschung gelangen, rückt die gegenwärtige Anleihe in der bucherlichen Rangordnung vor, so zwar, dass diese Anleihe nach erfolgter Löschung der obigen Anleihen die unmittelbare Rangordnung nach der ebendort eingetragenen Prioritäts-Anleihe de dato 1. Januar 1883 im Betrage von 10,000,200 Mark deutscher Reichswährung in dem bucherlichen Lastenstande einzunehmen hat.

Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und Rückzahlungsraten dieser Anleihe haften die gesammten im Eisenbahnbuch eingetragenen Linien der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn und das zum Betriebe derselben gehörige feste und bewegliche Material, insoweit dasselbe als Bestandtheil der bucherlichen Einheit den Prioritätsgläubigern zu haften hat, und anserdem die sämtlichen Einnahmen der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Nach Inhalt des von der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn mit der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn betreffs der gemeinschaftlichen Betriebsführung abgeschlossenen und von der h. k. Staatsverwaltung genehmigten Protokollar-Uebereinkommens garantirt die Dux-Bodenbacher Eisenbahn der Prag-Duxer Eisenbahn vom Jahre 1885 an ohne jedweden Anspruch auf Rückersatz, Insolange nicht die Prag-Duxer Eisenbahn in das Eigenthum der Dux-Bodenbacher Eisenbahn oder des Staates übergegangen sein wird, ein jährliches Netto-Ertragniss, und zwar

für die Jahre 1885 und 1886 je	5. W. fl. 950,000
für 1887	fl. 1,000,000
für die Jahre 1888 und 1889 je	fl. 1,050,000
für 1890 und die folgenden Jahre je	fl. 1,100,000

In der Weise, dass für den Fall, als die Betriebserträge der Prag-Duxer Eisenbahn die bezeichnete Summe nicht erreichen sollten, jedes Jahr, und zwar längstens am 1. Mai eines jeden Jahres, von ihr der zur Completirung der garantirten Summe nötige Betrag ohne jede Einwendung ergänzt wird.

Zur Verzinsung der dieser Anleihe in der Rangordnung unmittelbar vorangehenden Prioritäts-Anleihe ddo. 1. Januar 1883 pr. 10,000,200 Reichsmark ist der Betrag von fl. 250,005 Gold und zur Verzinsung der gegenwärtig zur Emission gelangenden Anleihe pr. 26,413,200 Reichsmark der Betrag von fl. 528,264 - zusammen demnach für beide Anleihen der Betrag von fl. 778,269 Gold erforderlich; hierzu tritt vom Jahre 1888 ab das Erforderniss für Amortisation von fl. 16,800 - und vom Jahre 1892 ab von weiteren fl. 63,150 -

Für den Fall, als die Dux-Bodenbacher Eisenbahn die Prag-Duxer Eisenbahn käuflich erwerben sollte, wird die gegenwärtige Anleihe von der Dux-Bodenbacher Eisenbahn zur Selbstdarstellung übernommen und erlischt mit dem Zeitpunkte der Erwerbung die Personalverpflichtung der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn, so zwar, dass den Inhabern der Theilachuldverschreibungen dieser Anleihe sodann ein Anspruch wider die letztere Gesellschaft als Personalschuldnerin nicht weiter zusteht.

Smichov bei Prag.

K. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Die gesammten Obligationen der vorstehenden Anleihe im Nominalbetrage von 26,413,200 Mark deutscher Reichswährung sind von den gefertigten Bankinstituten übernommen worden, und werden hiermit unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt.

1. Die Subscription findet gleichzeitig statt:

In Wien:	bel dem Wiener Bank-Verein,
- Dresden:	bel dem Dresdner Bank,
- Berlin:	Deutschen Vereinsbank,
- Frankfurt a. M.:	Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,
- München:	
- Leipzig:	- Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- Stuttgart:	Württembergischen Vereinsbank und
- Strassburg:	Württembergischen Bankanstalt, vormals Pflaum & Cie.,
- Mannheim:	Actien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsass-Lothringen,
	Rheinischen Creditbank,

Dienstag, den 12. August d. J.

Die Subscription erfolgt auf Grund von Anmeldungsformularien, welche bei den Zeichnungsstellen zu erhalten sind. Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Befugniß vorbehalten, nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder Zutheilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis beträgt 92 Procent vom Nominalbetrage der Prioritäts-Obligation in Reichsmark. Ausserdem sind die laufenden Stückzinsen zu 4 Procent vom 1. Juli 1884 bis zu dem Tage der Abnahme der Stücke in Reichsmark von dem Subscriptenten zu verglichen.

3. Bei der Subscription muss eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages deponirt werden. Dieselbe ist entweder in Baarem oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

4. Ueber die Zutheilung auf den Zeichnungsbetrag wird sobald wie möglich nach Schluss der Subscription eine Benachrichtigung erfolgen.

Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Jeder Subscriptent erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung.

6. Die Subscriptenten haben die zugetheilten, mit dem deutschen Reichstempel versehenen Stücke vom 27. August bis längstens 27. September a. e. gegen Zahlung des im Puncte 2 erwähnten Subscriptionspreises und Rückgabe der bei der Subscription erhaltenen Bescheinigung (Punct 5) bei den betreffenden Subscriptionsstellen zu übernehmen und wird nach Abnahme der Stücke die auf den zugetheilten Betrag hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben.

Wien, Dresden, Frankfurt a.M. und Stuttgart, im August 1884.

**Wiener Bank-Verein.
Deutsche Vereinsbank.**

**Dresdner Bank.
Württembergische Vereinsbank.**

Ernst Landschreiber,
Cigarrenhandlung,
Petersstrasse 35, 3 Rosen,
empfiehlt seine Spezialitäten in

Handarbeit:

I. Milde keine Qualität, per Stück 6 4,- per Mille 88 4
II. Pikanat, mittelkräftig, per Stück 6 4,- per Mille 88 4
III. Hochfein, mittelkräftig, per Stück 8 4,- per Mille 75 4
IV. Mittelkräftig, volle Pagan, per Stück 8 4,- per Mille 75 4
V. Elegant, leicht, per Stück 8 4,- per Mille 80 4
VI. Kräftig, volle Qualität, per Stück 8 4,- per Mille 80 4
VII. Hochfein, mild, außerordentlich elegant, per Stück 10 4,- per Mille 90 4
VIII. Hochlegant, edel, mild, per Stück 10 4,- per Mille 90 4
IX. 1882er Fein Brasil, edelste Qualität, per Stück 10 4,- per Mille 100 4
X. Feinste, milde Qualität, per Stück 12 4,- per Mille 120 4

Sämtliche Sorten sind aus den vorzüglichsten Tabaksorten auf das Sondergebot gearbeitet. Nur Handarbeit.

Sortiments-Ausschuss

wählt aus dem Fertigwaren der Fabrikate, von 60-120 A., in Kisten von 500 Stck. 27/-, A. per Stück 6 4,-

Ernst Landschreiber,
Petersstrasse 35, 3 Rosen.

Onkel Bräsig,

regelmäßig 6 4,- Cigarren, empfohlen
Ernst Landschreiber, Petersstrasse 3.

Lompen-Zucker

das Beste und Sehr zum Sinn.
Sehr der Frische, & Stand 35 4,- bei Kaufmen von 10 Stück 4 4,-

Max Schumann,

Eine Brüder und Sohnstecke (Reichsgericht).

Speck u. Schwarzfleisch

180 70, bei 5 20, 180, bei 10 20, 185 4,- Adolf Reinhardt, Berlin u. Ueber-See.

Schinken, 4 Center
Schwarzl., magerer Schinken, W. M. Musatoff, Leipzig, Hotel Str. 43.

Cibils

Güssiger Fleischextract

eine sehr lebhaftes zur sofortigen Bereitung einer kräftigen, zimtähnlichen Bouillons. Das Rezept für Krause und Edmund als bestes Rezeptmittel empfohlen. Zu kaufen bei den Herren P. W. Krause, M. D. Schwemmer, W. W., H. F. Bass, Oscar Sauer, A. Melster, Geibelstrasse, Heymann & Co.

General-Erpat für Sachsen,

Dresden und Anhalt, Otto Molly, Leipzig, Petersstrasse 17.

Conserven,

ff. Preiselbeeren
neuer Ernte,
eingefüllt ohne 1/2 Suder
verziert mit 1 Suder
zu Suder und aufgewogen
B. H. Leutemann,
Windmühlenstrasse 38.

Verkäufe,

für Wohnhäuser und Fabriken
in Augs-Crottendorf an der Hauptstraße
und Bernhardstrasse (Stadt Görlitz) gelegen, haben die Unternehmer persönlich zu verkaufen und werden über Gewissheit bis 1/2 der Fabrikate oder weniger zu verkaufen. Bauer & Rossbach,
Hausstrasse 26.

Eine Mühle

mit ausköhlender Wasserkraft, in der Nähe
Treibend, welche mit großer Sicherheit ver-
braucht ist, soll umfangreicher hoher sehr preis-
wert verkaufen werden. Gel. Offizier erhält
am 1. P. 451 „Invalidendank“, Dresden.

Nordvorstadt,

nehe des Bahnhofes, an hoher Wohlstrasse,
hatte ein großes Werkstatt, Werkstätt
mit Gütern u. einem 5. Treppen, im Comptoir
oder Werkstatt gezeigt, sehr persönlich zu
verkaufen. Gütern u. Gütern, Capital-
anlagen, etc. 1. G. Reichsmark, 15 ers.

Ein mit allen Erforderlichkeiten der
Neuzzeit ausgestattetes, gut verkaufendes
Dampfsägewerk

mit schönem Verwaltungsgebäude, in schöp-
piger Lage Görlitz, ist besonders
Geschäftsführer hoher Güte zu verkaufen.
Angebotung nach Vereinbarung. Einem
Richtermeister wurde ich vollständig
erklärt. Offizier unter B. F. 31 an
Rudolf Mosse, Zittau.

Ein sehr luxuriöses Fabrikgebäude
ist günstig zu verkaufen. Gütern
erhalten sich J. H. 900 an Rudolf
Mosse, Berlin SW.

Villa-Verkauf, Rudolstadt 17.
Eine der schönen Villen in Rudol-
stadt in Thüringen, mit prächtiger Aus-
stattung, ist zu verkaufen. Gütern
der Güterstrasse Nr. 42, patente
Unternehmer werden.

Haus-Verkauf.
Begabtes Gebäude ist ein gut gebautes Haus
in der Güterstrasse zu verkaufen. Gütern
der Güterstrasse Nr. 42, patente
Unternehmer werden.

Haus, am Tiefenbach, 10 M.
Ruh. Herzschlag & Co., Tiefenbach Str. 31.

Häuser, Villen,

gebräuchliche und General von
Trapp und Umgebung hat im Halbstadt
zu verkaufen A. Lehmann, Wohlstrasse 9.

Baute verkaufen ist in Rennsteig, viele der
Stadt, die den Neugut entsprechende Häuser,
200 Meter breit, für den kleinen Preis
von 80.000,- A. Auszahlung 15-24.000,- A.
Abreise kann man nur J. H. 17
Gebäuden dieser Art nicht weiterverkaufen.

Ein Betriebserfolg im Holzhande,
Gebäude und Hof in besten Zustand und
reduzierter Nutzung. In vielen zu verkaufen.
Ruhend beim Betriebserfolg Ziegler,
Tiefenbach Str. 3.

Restaurant.

Der Betrieb wird sich in vorzüglicher
Lage von Chemnitz befindlichen Güte und
Reputation gefallen auf die Dauer mir
nicht möglich. Leiderlich ist das Rahmen-
konto zu trennen und zu verkaufen
aber zu verkaufen. Gel. Offizier erhält durch
den „Invalidendank“, Chemnitz.

Geht mit ein Hafer, eben, auch
für Fabrikar für ein Maaren-Engels-Gebäude
mit eindrucksvoller Fassade in Sachsen
und Thüringen. Rechnungen mit circa
30.000,- A. teilchen Oberfläche nächstgelegen
sub H. 13 Quadrat durch Moser.

Eine abnormale Verhältnisse von
ca. 10.000,- B., bis zu den neuen
Festen ergibt, ist mit den dazu gehörigen
buchändischen Rechnungen in
Prag bis 10.000,- B. von Gütern
zu verkaufen ist gut. Prag 14, L.

Zu verkaufen ist grosser Pfeifer-
Spiegel Leipzig, Karte Str. 2, Wohlstrasse.

Geht mit ein Hafer, eben, auch
für Fabrikar für ein Maaren-Engels-Gebäude
mit eindrucksvoller Fassade in Sachsen
und Thüringen. Rechnungen mit circa
30.000,- A. teilchen Oberfläche nächstgelegen
sub H. 13 Quadrat durch Moser.

Eine abnormale Verhältnisse von
ca. 10.000,- B., bis zu den neuen
Festen ergibt, ist mit den dazu gehörigen
buchändischen Rechnungen in
Prag bis 10.000,- B. von Gütern
zu verkaufen ist gut. Prag 14, L.

Zu verkaufen ist ein sehr
praktisch eingerichtet, an der
Bahnstraße in Renkau (Döbeln) Ber-
Güterstrasse, gelegen, für 12.000,- A.
verkaufen. Auszahlung 9.000,- A. Ruhend
durch Rudolf Mosse, Renkau Str. 13.

Conditioner.

In einer schönen Stadt, wo es
mehrere alte Schulen gibt, ist eine sehr
eingerichteter Conditioner und Café unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Gel. Offizier unter B. C. 1200 in der
Gebäuden d. Al. nächstgelegenen.

Wohle u. Trödler-Gebäude (1 Goldgrube)
zu verkaufen. Ruh. Ruh. u. B. 2000 hunderttagig.

Speck u. Schwarzfleisch

180 70, bei 5 20, 180, bei 10 20, 185 4,- Adolf Reinhardt, Berlin u. Ueber-See.

Schinken, 4 Center

schwarzl., magerer Schinken, W. M. Musatoff, Leipzig, Hotel Str. 43.

Schwarzl.

W. M. Musatoff, Leipzig, Hotel Str. 43.

Cibils

Güssiger Fleischextract

ein sehr lebhaftes zur sofortigen Bereitung

einer kräftigen, zimtähnlichen Bouillons.

Das Rezept für Krause und Edmund als

bestes Rezeptmittel empfohlen. Zu kaufen

bei den Herren P. W. Krause, M. D. Schwemmer, W. W., H. F. Bass, Oscar Sauer, A. Melster, Geibelstrasse, Heymann & Co.

General-Erpat für Sachsen,

Dresden und Anhalt, Otto Molly, Leipzig, Petersstrasse 17.

Conserven,

ff. Preiselbeeren
neuer Ernte,
eingefüllt ohne 1/2 Suder

verziert mit 1 Suder

zu Suder und aufgewogen

B. H. Leutemann,
Windmühlenstrasse 38.

Verkäufe,

für Wohnhäuser und Fabriken

in Augs-Crottendorf an der Hauptstraße
und Bernhardstrasse (Stadt Görlitz) gelegen,

haben die Unternehmer persönlich

zu verkaufen und werden über Gewissheit

bis 1/2 der Fabrikate oder weniger zu ver-

kaufen. Bauer & Rossbach,
Hausstrasse 26.

Eine Mühle

mit ausköhlender Wasserkraft, in der Nähe

Treibend, welche mit großer Sicherheit ver-

braucht werden. Gel. Offizier erhält
am 1. P. 451 „Invalidendank“, Dresden.

Nordvorstadt,

nehe des Bahnhofes, an hoher Wohlstrasse,

hatte ein großes Werkstatt, Werkstätt

mit Gütern u. einem 5. Treppen, im Comptoir

oder Werkstatt gezeigt, sehr persönlich zu

verkaufen. Gütern u. Gütern, Capital-
anlagen, etc. 1. G. Reichsmark, 15 ers.

Fracks, Blaue, Grün 4, 6. 6. 6.
Küntze-Uhren 8 A mit Keramik billig
kleine Uhren 8. 1. Et. Reichsmark.

1 kleine Bettdecke 20. 4. Schafffuß 10.
Schlafzimmerschrank 1. 1. Et. (am Tücherer Thoe).

1 kleine Schublade 1. 1. Et. Oberholz 10.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

1 kleine Bettdecke 10. 2. Et. 10. 2. Et.

benennet erfüllt hat, ohne keinen Hauptpunkt des Spaniens der älteren Geschichte zu kennen, auf den Augen zu liegen. Es geht hier darauf hinaus, daß von 22,575 Büchern 10,033 mit Gewicht unter 60 A., 2,067 mit 61—120 A., 2,707 mit 121—30 A., 2,621 mit 301—600 A. und 340 Bücher über 600 A. waren. 3043 Bücher aus 1883 mit bis 22,566, 2,246 davon abgetrennt. Der Galerie-Katalog ging durch 28,275 Seiten im Umfrage von 2,624,860 A., während 17,032 Schätzungen von Werken von 2,624,860 A. auf 7,877,810,90 A. Der Konservator erhielt für das Jahr 2,723,100,28 A. Das ganze Galerie-Konto balancirte in Rechnung und kam nun 8,109,709,93 A. In Kontoabrechnung sind 4,705,720,58 A. angegeben, in Werten nur 2,616,212,50 A., was der Beobachtung widerspricht, daß die in den Spanien angelegten Kapitale dem Spanienkonservator nicht zu Gute kommen. Das ehemalige Gesetz und die entsprechende Wirklichkeit der tiefsten Tasse noch in die jungen Jahren gewesen waren und seitdem auch die Bedeutung der Delikte für den deutschen Sparerleistung in Weimar.

Consolidiertes Staatskabinett-Bergwerk "Marie". Bei Weimar. Der Betriebsaufstand vom Bergbau vereinigte Bergbaugesellschaften des Vereinigten 1883.—Sie erhielt einen Gewinn von 240,032 A. gegen 244,930 A. im Vorjahr. Das bei „Marie, 34“ bestehende der Stellvertretung einer Aktiengesellschaft besteht aus Bergbauern, 60,000 A. als unverzweigtes Unternehmen, auf dem Gelände-Gebiet zu verwenden und den Rest von 18,110 A. für das Aus- und Sonderungskonto in Reserve zu stellen. Der Konservatorshof wird in nächster Zeit zur Abgabe freigegeben. Die Generalversammlung findet erst gegen Ende des Monats Oktober oder im Monat November statt, falls die folge der neuen Reihenfolge zahlende Staatsänderungen verhindern.

Deutsche Grundkreditbank zu Gotha. Der Durchgang der Gothaer Grundkreditbank ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

Wann der Betrieb desselben auch auf Gothaer Grundkreditbanken ausbreite, so läßt sich der Natur der Sache nach nicht voraussagen, doch die Gothaer Grundkreditbanken werden die Gothaer Grundkreditbanken erneut, um ihre Grundkreditbanken zu überläufen, und man kann dies nicht mehr tun, da sie diese erneut unverzweigtes große Kapital erneut erhalten werden.

Die Gothaer Grundkreditbanken werden dazu:

1. Konkurs. Der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Hugo Raffi von Eick-Conrad in Trippels (Niedersachsen) erlassen.

2. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

3. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

4. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

5. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

6. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

7. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

8. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

9. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

10. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

11. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

12. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

13. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

14. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

15. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

16. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

17. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

18. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

19. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

20. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

21. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

22. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

23. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

24. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

25. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

26. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

27. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

28. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

29. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

30. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

31. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

32. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

33. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

34. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

35. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

36. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

37. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

38. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

39. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

40. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

41. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

42. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

43. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

44. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

45. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

46. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

47. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

48. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

49. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

50. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

51. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

52. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

53. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

54. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

55. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

56. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

57. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

58. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

59. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

60. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

61. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

62. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

63. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

64. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

65. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

66. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

67. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

68. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

69. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

70. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

71. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

72. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

73. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

74. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

75. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

76. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

77. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

78. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

79. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

80. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

81. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

82. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

83. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

84. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

85. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

86. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

87. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

88. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

89. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

90. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

91. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

92. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

93. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

94. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

95. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

96. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

97. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

98. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

99. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.

100. Konkurs. Der Gothaer Grundkreditbanken ist eine bedeutende Folge des Verfallenwurms des Aktienmarktes.</

